

Urkunde Kaiser Ottos III. für das Kloster Schwarzach über die Errichtung eines Marktes in *Vallator* (994 November 11)

Lateinische Originalurkunde, stark beschädigt. Aufgedrücktes Siegel ist verloren gegangen, Schnurlöcher vorhanden. GLAKa . Edition: Monumenta Germaniae Historica. Diplomata: Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser: Bd.2,2: Die Urkunden Ottos III., hg. v. T. SICKEL, 1893, Ndr München 1980, S.563ff, MGH DOIII 153.

Regest: Kaiser Otto III. (984-1002) gestattet Abt Wolfhold vom Kloster Schwarzach (am Oberrhein), einen Markt im (sonst unbekanntem) *Vallator* (Feldern, abgegangen) zu errichten. – Badenweiler, 994 November 11.

Edition:

(C.) In nomine sanctae et individue trinitatis. Otto divina favente, clementia rex. Omnibus fidelibus nostris tam presentibus quam et futuris notum esse volumus, quomodo nos ob remedium anime nostre parentumque nostrorum nec non et ob interventum Cuonradi ducis concessimus venerabili abbati Vvolfoldo suisque successoribus qui ibi in monasterio sancti Petri ad Suarzaha constituentur, in villa Vallator nominata et in comitatu Cunonis comitis situm mercatum construendum cum omnibus appenditiis quae a ad hoc pertinent, id est moneto teloneo exitibus et reditibus aquis aquarumve decursibus silvis pascuicis molendinis viis et inviis quesitis et inquirendis cunctisque aliis quae ad

Übersetzung:

(C.) Im Namen der heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit. Otto, begünstigt durch göttliche Gnade, König. Allen unseren Getreuen, sowohl den gegenwärtigen als auch den zukünftigen, wollen wir anzeigen, wie wir wegen des Heils unserer Seele und das unserer Eltern sowie nicht zuletzt wegen der Vermittlung des Herzogs Konrad [von Schwaben, 982-997] zugestanden haben dem Abt Wolfhold und seinen Nachfolgern, die dort im Kloster des heiligen Petrus eingeführt sind, im Ort, der *Vallator* [Feldern, abgegangen] heißt und in der Grafschaft des Grafen Kuno gelegen ist, einen Markt zu errichten mit allem Zubehör, was zu diesem gehört, das ist: Münze, Zoll, Abgaben und Einnahmen, Wasser und Gewässerläufe, Wälder, Weiden, Mühlen, Wege und Pfade, ausgesucht und untersucht, und alles andere, was für den genannten Markt benannt

predictum mercatum nominari vel dici possunt, eo pacto quod nulla persona magna vel parva aliquam potestatem habeat ex eo aliquid faciendi, nisi qui predicti monasterii erit abbas, nullusque aducatus [*advocatus*] ibi fiat nisi licentia ipsius abbatis, firmiter iubemus. Transgressor huius precepti si quis erit, ut sepe contingit, ad cameram nostram centum libras auri persolvat. Et ut istud preceptum firmiter ac verius credatur, sigilli nostri inpressione signare iussimus nostraque propria manu corroboravimus ut infra videtur.

Signum domni Ottonis (MF.) gloriosissimi regis.

Hildibaldus episcopus et cancellarius vice Uuilligisi archiepiscopi recognovi. (SI.D.)

Data III. idus novembris anno dominicae incarnationis DCCCCXCIII, indictione VII, anno autem tertii Ottonis regnantis undecimo; actum Baden; feliciter.

und bestimmt werden kann. Wir befehlen [dies] fest unter der Bedingung, dass keine große oder geringe Person irgendein Machtmittel hat, damit irgendetwas zu machen, es sei denn, er ist der Abt des besagten Klosters, und dass dort keiner Vogt sei, es sei denn mit Erlaubnis dieses Abtes. Wer der Übertreter dieses Befehls ist, wie es sich oft ereignet, zahlt unserer Kammer [*Kasse, Fiskus*] einen Pfund Goldes. Und damit an diese Urkunde fester und wahrer geglaubt wird, haben wir befohlen, [diese] durch den Eindruck unseres Siegels zu kennzeichnen und [sie] durch unsere eigene Hand bekräftigt, wie unten zu sehen ist.

Zeichen des Herrn Otto (MF.), des ruhmreichsten Königs.

Ich, Bischof und Kanzler Hildebald [*von Worms, 979-998*] habe statt des Erzbischofs Williges [*von Mainz, 975-1011*] dies rekonstruiert. (SI.D.)

Gegeben an den 3. Iden des November [*11. November*] im Jahr der Fleischwerdung des Herrn 994, Indiktion 7, im elften Jahr aber des regierenden Otto III.; glücklich verhandelt in Baden.

Literatur, Abkürzungen: ALTHOFF, G., Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat (= Urban Tb 473), Stuttgart-Berlin-Köln 2000; ALTHOFF, G., Otto III., Darmstadt 1997; (C.) = Chrismon; Germania Benedictina, Bd.5: Die Benediktinerklöster in Baden-Württemberg, bearb. v. F. QUARTHAL, Ottobeuren 1976; (MF.) = Monogramma firmatum; (SI.D.) = aufgedrücktes Siegel, verloren gegangen.

Edition: MGH DOIII 153. Übersetzung: Michael Buhlmann.